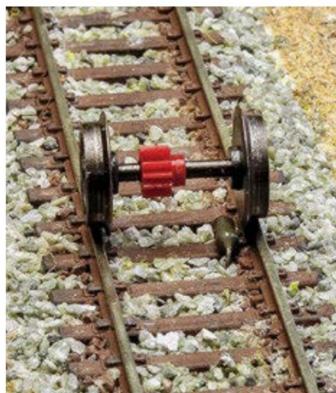




Ein Indikator in Originalgrösse auf Millimeterpapier mit den werkseitigen Anschlussleitungen aus Litzendraht.



Der Abstand eines Lokomotiv-Antriebsradsatzes zum Indikator soll für eine korrekte Funktion etwa 1 mm betragen.

Das Einführen einer Leitung in die Klemmeleiste erfordert einen kleinen Schraubendreher, mit dem auf die Oberseite des jeweiligen Kontakts ein Druck ausgeübt wird, sodann kann die Leitung eingeschoben werden.

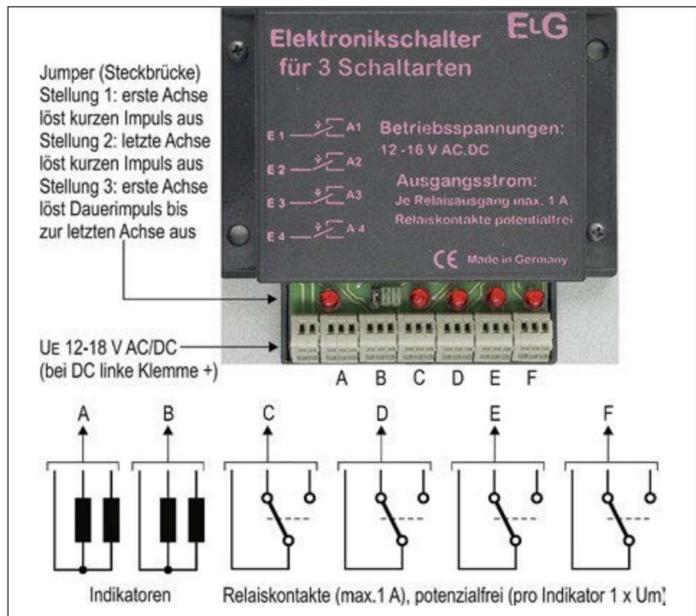
Nach dem Anschliessen der Versorgungsspannung signalisiert eine LED die Betriebsbereitschaft. Die mit dem jeweiligen Gerät mitgelieferten Indikatoren können nun einem ersten Test unterzogen werden. Zum Testen bitte keine Werkzeuge verwenden, da diese meist aus Chrom-Vanadium bestehen und die Indikatoren auf

diese Art Metall nicht reagieren. Jeder Baustein ist mit potenzialfreien Umschaltkontakten ausgerüstet, die eine Strombelastbarkeit von einem Ampere aufweisen. Während eines Schaltvorgangs leuchtet die entsprechende LED beim Umschaltkontakt. Dies kann im Fall der Einstellung der Steckbrücke auch mehrere Sekunden betragen. Ganz gleich, um welchen Baustein es sich handelt, eine Abfallverzögerung von etwa einer Sekunde nach dem Auslösen des letzten Impulses ist vorhanden.

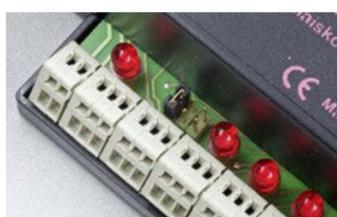
Elektronikschalter

Dieser lässt sich unter anderem zum Schalten von Weichen einsetzen. Mit einer Steckbrücke (Jumper) kann ein unterschiedliches Auslöseverhalten eingestellt werden. Entweder löst die erste Achse oder die letzte den Kontakt aus. In der dritten Variante löst jede vorbeirrollende Achse einen Impuls aus.

Als Beispiel kann das automatische Bedienen eines Schmalspurabzweigs von der Regelspur dienen. Zwei Grundstellungen sind möglich. Entweder steht die Weiche



Eine von mehreren bei ELG produzierten Komponenten in Verbindung mit Indikatoren ist ein vielseitig verwendbarer elektronischer Schalter. Er kann zum Stellen von Weichen, Signalen und anderen Elementen eingesetzt werden.



Der Jumper (Steckbrücke) lässt sich wahlweise in drei Stellungen einsetzen. Die Stellungen und ihre Auswirkungen sind in der Zeichnung oben erläutert.



Nach dem Einsetzen der Indikatoren sind diese im Gleisbereich mittels eines geeigneten Klebers dauerhaft zu fixieren.